

Entschließungsantrag

der BundesrätInnen Dominik Reisinger,
Genossinnen und Genossen,

betreffend Anerkennung von Wohnzimmertests als Eintrittstests

eingebraucht im Zuge der Debatte zum Beschluss des Nationalrates vom 24. Februar 2021 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Medizinproduktegesetz geändert wird (1213/A und 675 d.B.)

Auf beständiges Drängen der SPÖ, den Menschen in Österreich Antigentests zur Eigenanwendung – umgangssprachlich „Wohnzimmertests“ genannt – zur Verfügung zu stellen, wurde mit 1. März endlich die gesetzliche Grundlage geschaffen, diese über Apotheken abzugeben.

Auf Grund fehlerhafter Logistik und zögerlicher Planung durch das Gesundheitsministerium war der Start der Abgabe aber alles andere als ein Erfolg, weshalb Nachschärfungen hier dringend notwendig sind. Das betrifft ebenso die Frage der breiteren Abdeckung der Zielgruppen und die Einbeziehung jener Menschen, die keine E-Card besitzen, oder aus der elektronischen Gesundheitsakte (ELGA) hinausoptiert haben – diese auszuschließen ist nicht nachvollziehbar und für die Eindämmung des Infektionsgeschehens kontraproduktiv.

Durch die Anerkennung dieser Tests zur Eigenanwendung als Eintrittstest, die unkompliziert und schnell vor Ort in Lokalen oder auch bei körpernahen DienstleisterInnen durchgeführt werden können, wäre ein Schritt in Richtung sicherer Normalität machbar. Die Schaffung eines Modus, in dem man auf ein Vier-Augen-Prinzip vertraut, um das rechtmäßige Zustandekommen von brauchbaren Testergebnissen sicherzustellen, wäre ein gebotener Schritt in Richtung Eigenverantwortung der Bevölkerung. Als SPÖ treten wir seit Wochen dafür ein.

Nun fordern zunehmend auch Vertreter der Wirtschaftskammer, wie Wolfgang Ecker, Präsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich, eine Umsetzung des SPÖ-Vorschlags. Aber auch namhafte ÖVP-Politiker wie der Landeshauptfrau-Stellvertreter aus Niederösterreich Stephan Pernkopf, Gemeindebundpräsident Alfred Riedl oder die Landeshauptleute von Vorarlberg Markus Wallner und aus Oberösterreich Thomas Stelzer fordern die Umsetzung dieses Vorschlags zu dem die SPÖ im Bundesrat bereits am 26. Februar 2021 einen Antrag im Bundesrat eingebracht hatte.

Noch einen Schritt weiter als ihre ParteikollegInnen ging die ÖVP Ministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, Elisabeth Köstinger am 3. März 2021 in OE24, wo sie erklärte: „Wir haben uns mit dem Gesundheitsministerium darauf verständigt, dass es die rechtlichen Voraussetzungen zur Verfügung stellt, dass ein Reintesten mit den Wohnzimmertests in der Gastronomie möglich sein wird. Es wird aber eine zweite Person brauchen, die das validiert, dass es die Abstrichabnahme gegeben hat.“

Diesem Vorschlag konnte auch der Tourismussprecher der ÖVP im Bundesrat, Robert Seeber, nach Vorschlag durch seine Ministerin etwas abgewinnen, während er und seine Fraktion noch einige Tage vorher die Zustimmung zu einer entsprechenden SPÖ-Initiative verweigert hatten. So meinte er in einer entsprechenden Aussendung: „Ich teile die Ansicht von Tourismusministerin Köstinger und appelliere an Gesundheitsminister Anschober dieser sinnvollen Maßnahme zuzustimmen“.

Insbesondere auch deshalb, ist es uns als Länderkammer ausgesprochen wichtig, niederschwellige Möglichkeiten für ein sicheres Aufsperrn zu ermöglichen und unverzüglich die Durchführung durch den zuständigen Minister sicherzustellen.

Daher stellen die unterfertigten Bundesrätinnen und Bundesräte folgenden

Entschließungsantrag

Der Bundesrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, wird aufgefordert, dem Nationalrat und dem Bundesrat umgehend eine Gesetzesvorlage zur Beschlussfassung vorzulegen, in dem die Antigentests zur Eigenanwendung als Eintrittstestungen zugelassen sind. Zur Sicherstellung der Richtigkeit der Ergebnisse und der klaren Zuordnung zur getesteten Person, sind die Durchführung vor Ort und die Einführung eines Vier-Augen-Prinzips vorzusehen, um die technischen Hürden so gering wie möglich zu halten und eine flächendeckende Teststrategie in greifbare Nähe rücken zu lassen, die den Menschen in Österreich ein Stück Normalität und Freiheit zurückgibt und um eine möglichst breite Öffnung der Wirtschaft und eine Sicherung von Arbeitsplätzen zu befördern.“





